

OK-Präsident:  
Christian Schmid  
Steinfelsstrasse 6  
9642 Ebnat-Kappel  
Tel. 079 448 91 26  
E-Mail: christian.schmid@bergrennen-hemberg.ch



An die Medien

MEDIENMITTEILUNG

## **Terminverschiebung des Bergrennens Hemberg in den Juni**

**Der Verein Bergrennen Hemberg hat sich entschieden, künftig nicht mehr das letzte Bergrennen im Rennkalender zu veranstalten, sondern ab 2014 das erste. Im kommenden Jahr findet das Bergrennen Hemberg am Wochenende des 14. und 15. Junis statt.**

In den 70er und 80er Jahren war das Bergrennen Hemberg als letztes Bergrennen des Jahres der Saisonhöhepunkt und Finallauf. Doch, wie das diesjährige Bergrennen gezeigt hat, sind diese Zeiten vorbei. Die Organisatoren verzeichneten viele kurzfristige Abmeldungen wegen Unfällen und Defekten, die die Fahrer vor dem Winter nicht mehr reparierten. Für das letzte Rennen im Jahr scheint die Motivation nicht mehr so gross. Zudem ist der Rennkalender im September bereits sehr dicht, alternierend finden diverse historische Rennen und Classic Veranstaltungen statt. Der Herbst ist für Fahrer und die raren Streckenposten immer herausfordernd. Aus genannten Gründen wünschte sich auch Autosport Schweiz eine Verlegung des Bergrennens Hemberg.

Der Verein Bergrennen Hemberg hat sich nun entschieden, dieses Wagnis einzugehen und sein Bergrennen in den Juni zu verlegen. Damit ist das Bergrennen Hemberg künftig das erste Rennen des Jahres, die Fahrer und die Zuschauer sind „giggerig“ und wollen raus. Bereits haben die Organisatoren mit den Landbesitzern Rücksprache genommen. Mitte Juni sei der grosse Teil des Heuschnitts eingefahren und teils Tiere auf den Alpen. Im Juni erholt sich auch die Vegetation relativ gut von den Strapazen des Bergrennens.

Für die Mitglieder des Organisationskomitees gilt es nun, die Arbeiten zügig voranzutreiben. In sämtlichen Ressorts ist mehr Personal notwendig, das sich ehrenamtlich für das Bergrennen Hemberg einsetzt. Aus den diesjährigen Erfahrungen ist klar, dass das Sponsoring nochmals grösser ausfallen muss, die personellen Ressourcen werden entsprechend erhöht. Das finanzielle Risiko ist weiter zu reduzieren, einerseits mit erhöhten Einnahmen aus dem Sponsoring, andererseits ebenso mit tieferen Ausgaben. Parallel dazu läuft bereits das Bewilligungsverfahren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen halten die Organisatoren an ihren Konzepten mit zwei Eingängen fest, je einen im Hemberg und Bächli. Auch die Verkehrsführung, die Parkplätze und die Shuttlebusse haben sich bewährt, dort gilt es wenige Feinjustierungen vorzunehmen. Die Planungsarbeiten sind somit weit gediehen und OK-Präsident Christian Schmid guten Mutes, dass der Verein in den nächsten sechs Monaten ein Bergrennen auf die Beine stellen wird: «Unser geniales Team von Verrückten, der Spirit im OK, der Rückhalt in der Region – all das hilft uns, Berge zu versetzen. Deshalb sind wir im OK überzeugt, auch 2014 das Unmögliche möglich zu machen!»